

Schriften der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft  
Band 188



Pfeffer & Alfermann (Hrsg.)

# Menschen in Bewegung Sportpsychologie zwischen Tradition und Zukunft



41. Jahrestagung  
der Arbeitsgemeinschaft für Sportpsychologie (asp)  
vom 21.-23. Mai 2009 in Leipzig

**Czwalina**

# Sportbezogene Motive und Erwartungen im Freizeit- und Gesundheitssport – Ein Testinventar

Katrin Lehnert, Gorden Sudeck & Achim Conzelmann  
Universität Bern, CH

Schlüsselwörter: Motive, Freizeit- und Gesundheitssport, Testinventar

## Einleitung

Menschen treiben aus verschiedensten Gründen Sport. Das Wissen um die Ausprägung dieser Beweggründe spielt z. B. für die Aufnahme einer *bestimmten* sportlichen Aktivität eine Rolle. Gabler erstellte bereits 1980 eine Motivtaxonomie, in welcher er 30 grundlegende und wiederkehrende Situationen im Sport differenzierte. Darauf aufbauend entwickelte er einen Fragebogen mit 24 repräsentativen Aussagen, der die sechs Dimensionen Gesundheit, Leistung, Kontakt, Bewegungsfreude, Erholung und Natur erfasst (Gabler, 2002). Der Fragebogen wurde in Hinblick auf das spezifische Anwendungsfeld des Freizeit- und Gesundheitssports sowie vertiefender theoretischer Implikationen angepasst und erweitert: (1) Aufnahme weiterer intrinsischer Aspekte (z. B. Ästhetik), (2) Differenzierung der Dimensionen Gesundheit und Erholung und (3) Ausschluss der Dimension Natur, da es sich hier nicht um ein Motiv, sondern um ein Setting handelt. Im diesem Beitrag wird die faktorielle Validität des modifizierten Fragebogens überprüft.

## Methode

In einer Pilotstudie (Studie 1) bewerteten 129 Pbn (48% Frauen,  $M = 52.0$  Jahre,  $SD = 8.9$  Jahre) die 41 Aussagen der erweiterten Itemliste auf die einleitende Frage hin: „Warum treiben Sie Sport?/Warum würden Sie Sport treiben?“ (fünfstufige Likert-Skala von „1 = trifft nicht zu“ bis „5 = trifft zu“), eine zweite Stichprobe (Studie 2) von 228 Pbn (61% Frauen,  $M = 48.3$  Jahre,  $SD = 8.0$  Jahre) bearbeitete eine in der Itemanzahl reduzierte Version. Hauptkomponentenanalysen mit Varimax-Rotation wurden berechnet und deskriptive Statistiken sowie Reliabilitätswerte angegeben.

## Ergebnisse und Diskussion

Die Ergebnisse beider Studien unterstützen die im Vorfeld angenommene Motivstruktur (64% und 65% erklärte Varianz). Aufgrund hoher Fremdladungen wurden sukzessive sechs (Studie 1) und elf Items (Studie 2) ausgeschlossen. Die endgültigen Motive umfassen zwei bis fünf Items pro Faktor und weisen ein Cronbachs alpha von .733 bis .903 auf. Die Motive sind über alle Pbn unterschiedlich ausgeprägt: Gesundheit/Fitness ( $M = 4.34$ ,  $SD = 0.62$ ), Aktivierung/Bewegungsfreude ( $M = 3.80$ ,  $SD = 0.75$ ), Figur/Aussehen ( $M = 3.06$ ,  $SD = 1.14$ ), Ablenkung/Kartharsis ( $M = 2.82$ ,  $SD = 0.92$ ), Ästhetik ( $M = 2.78$ ,  $SD = 1.14$ ), Kontakt ( $M = 2.34$ ,  $SD = 0.89$ ), und Wettkampf ( $M = 1.79$ ,  $SD = 0.76$ ). Dabei fallen teilweise erhebliche interindividuelle Streuungen innerhalb der Motive auf, die für die Konzeption von zielgruppenspezifischen Sportangeboten von Bedeutung sein könnten.

## Literatur

- Gabler, H. (1980). *Sport in der gymnasialen Oberstufe. Band 1*. Schorndorf: Hofmann.  
Gabler, H. (2002). *Motive im Sport*. Schorndorf: Hofmann.